Jos. von Ittner an Zschokke.

Luzern, 25. Juli 1808.

Dorzler.

No

No. 1

Luzern d. 25. Juli 1801.

Ich habe ihr Schreiben, mein bester, erhalten. Ich zweifle
sehr ob ich bis zum 27. in Aarau seyn können, weil mich Geschäfte
noch hier aufhalten. Wollen Sie nun warten, so reisen Sie in Freude.
Sie kommen doch wahrscheinlich bald wieder zurück – Ich erwarte
Sie dann in Aarau sehnsuchtsvoll. Ist es möglich, so schicken Sie mir
hieher einige Abdrücke von ~~ihren~~ meiner Abhandlung und meinen
Beylagen [illegible], damit ich es vertheilen könne. Leider habe ich noch so
[illegible] Zeit, um Ihren Zeitungen, wie sehr ich mich freuen, sie zu lesen;
sie zu [illegible]. – Mein [illegible] Theil geht seiner Vollendung
entgegen. Ich kann mir den vollendet nicht [illegible] gewonnen.
Ihrer [illegible] bonjour alle freundschaftliche [illegible] –
Die [illegible] Gesandten gehen ab, und ich muß schließen. Vale.
[illegible]

Vom großherzogl. badischen [illegible]
Dat. 20. Februar. Seine kleinen Schriften
zur Gesch. Schwabens, [illegible]
[illegible]

An

Herrn Berg Rath Zschokke

Wohlgebohren

Aarau.